

Klimawandel-Richtlinie

Juni 2023

Hinweis: Diese Übersetzung dient nur zu Informationszwecken. Das rechtsverbindliche Dokument ist die englischsprachige Originalfassung HSBC Asset Management Climate Change Policy.

Bitte beachten Sie, dass die Stimmabgabe bei Fonds und Mandaten abweicht, bei denen HSBC Asset Management (Deutschland) GmbH Portfolio Manager oder Vermögensverwalter ist. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass in Deutschland in der Regel die KVG die Stimmabgabe ausübt bzw. bei Vermögensverwaltung keine tatsächliche (faktische) Ausübung der Stimmrechte stattfindet.



Ein sich schnell veränderndes Klima stellt eine große Bedrohung für Lebensräume, Gesellschaften und Volkswirtschaften auf der ganzen Welt dar. Dies wurde 2015 anerkannt, als 195

Länder das Pariser Klimaabkommen unterzeichneten, in dem sich die Länder verpflichten, zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft überzugehen sowie langfristig den Anstieg der weltweiten Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 Grad Celsius (°C) gegenüber vorindustriellen Werten, besser: auf 1,5 °C, zu begrenzen.

Der Sonderbericht des Weltklimarats (IPCC) von 2018 über die Folgen einer globalen Erwärmung um 1,5 °C hebt hervor, dass der niedrigere maximale Anstieg einer Erwärmung um 1,5 °C bei den derzeitigen Emissionswerten bis 2040 bereits erreicht sein würde, es sei denn, die weltweiten CO₂-Emissionen werden bis 2030 um 45 % gesenkt und verbleibt auf „netto null“-Kurs bis 2050. In dem Bericht wurden die Vorteile hervorgehoben, die das Anstreben der niedrigeren Zielwerte mit sich bringt, aber auch eingeräumt, dass dies rasche und weitreichende Veränderungen erfordern würde.

Im Mai 2021 veröffentlichte die Internationale Energieagentur einen Leitfaden zu einer emissionsfreien Weltwirtschaft bis zum Jahr 2050 („Net Zero by 2050 – A Roadmap for the Global Energy Sector“), in dem detailliert die Maßnahmen beschrieben werden, die erforderlich sind, um den Temperaturanstieg auf 1,5°C zu begrenzen.

Angesichts des Umfangs und der Geschwindigkeit des erforderlichen Übergangs wird selbst ein geordneter Übergang Auswirkungen darauf haben, wie Unternehmen jetzt und in Zukunft arbeiten. Dieses Übergangsrisiko ist – neben den physischen Risiken und dem Haftungsrisiko – eines der drei Risiken, das aufgrund des Klimarisikos die finanzielle Stabilität beeinflussen könnte. Diese Veränderungen führen bereits jetzt zu Anlagerisiken und -chancen, und es ist wahrscheinlich, dass sich dies in Zukunft weiter beschleunigt.



Unsere Klimawandel-Richtlinie zielt darauf ab, die Klimaverträglichkeit der Kapitalanlagen unserer Kunden zu erhöhen und damit zur Finanzierung des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft beizutragen.

Wir sind Unterzeichner der Net-Zero-Asset-Managers-Initiative und haben uns verpflichtet, in Partnerschaft mit unseren Kunden dabei mitzuwirken, die Dekarbonisierungsziele zu erreichen, die mit dem Ziel übereinstimmen, bis spätestens 2050 für alle von uns verwalteten Vermögenswerte Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Wir haben ein Zwischenziel für 2023 definiert für eine 58%-ige Reduktion der Emissionsintensität für 38% unserer Vermögenswerte im Vergleich zu 2019. Diese Vermögenswerte werden im Einklang mit der Erreichung von Netto-Null-Emissionen bis spätestens 2050 verwaltet werden.

Wir haben uns für das Net Zero Investment Framework entschieden, das im Rahmen der Paris Aligned Investment Initiative geschaffen wurde. Es enthält Richtlinien zu Kennzahlen, Methoden und Ansätzen für Netto-Null. Es wurde für den Einsatz durch Vermögens-eigentümer und Vermögensverwalter entwickelt und ist die in der Investmentbranche am häufigsten eingesetzte Methode.

Unser gewählter Weg ist das von der Internationalen Energieagentur ausgerufenen Szenario „Netto-Null-Emissionen bis 2050“. Unser Dekarbonisierungsziel haben wir anhand der Annahmen über Wirtschaftsaktivitäten während dieser Zeit bzw. dieses Wegs berechnet, was mit einer Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf 1,5 ° C vereinbar ist.

Wir wollen:

1

kohlenstoffärmere Anlagelösungen und -möglichkeiten anbieten, die den Anlagekriterien unserer Kunden entsprechen und gleichzeitig ihre Risiko- und Ertragsziele erfüllen

2

die klimabezogenen Risiken und Chancen, die sich aus dem Klimawandel und der Klimapolitik ergeben, identifizieren und in unsere Anlageportfolios integrieren, indem wir relevante Daten und Analysen – einschließlich Szenario-Analysen – als Grundlage für unsere Anlageentscheidungen nutzen.

3

mit den Unternehmen zusammenarbeiten, in die wir investieren, um ihre Offenlegungspolitik und ihren Umgang mit Risiken und Chancen, die sich aus dem Klimawandel und der Klimapolitik ergeben, besser zu verstehen und sie bei ihren Fortschritten zu unterstützen. HSBC Asset Management engagiert sich direkt und über Kooperationen und macht von seinem Stimmrecht Gebrauch, um Probleme zu eskalieren

4

der breiten Öffentlichkeit sowie unseren Kunden offenlegen, welche klimabezogenen Maßnahmen wir ergriffen und welche Fortschritte wir beim Umgang mit klimabezogenen Risiken und bei Investitionen in klimabezogene Lösungen erzielt haben

5

für ein förderliches politisches Umfeld eintreten und mit politischen Entscheidungsträgern zusammenarbeiten, damit sie geeignete Maßnahmen ergreifen, um die Kapitalströme in Richtung einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu lenken und Investitionen in die Anpassung an den Klimawandel zu fördern

Wir sind ein starker Befürworter der Offenlegungsempfehlungen der Task Force des Financial Stability Board zu TCFD. Als Unterzeichner des Montreal Carbon Pledge haben wir 2015 zunächst damit begonnen, den CO₂-Fußabdruck unserer Aktienportfolios offenzulegen. 2016 haben wir unsere erste Klimaschutzrichtlinie sowie unsere Antworten auf die an den PRI TCFD orientierten Fragen in unseren Transparenzberichten veröffentlicht. Unser UK-Geschäft wird 2023 TCFD-Offenlegungen machen.

Governance

Die Verantwortung für die Integration von klimabezogenen Risiken und Chancen in unsere Anlageentscheidungen für öffentliche Märkte liegt – neben der Integration aller wesentlichen Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG-Aspekte) – bei unserem globalen sowie lokalen Chief Investment Officers (CIO). Die CIOs der einzelnen Anlageklassen und die Investmentteams sind für die Integration von ESG-Aspekten in ihre Anlageentscheidungen zuständig und werden dabei von ESG-Spezialisten unterstützt.

Strategy

Als globaler Investor sind wir uns der Risiken bewusst, die der Klimawandel für die von uns gemanagten Kapitalanlagen mit sich bringt. Deshalb haben wir uns verpflichtet, unseren Teil zur Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels beizutragen. Ohne entsprechende Maßnahmen werden die Fonds und Vermögenswerte unserer Kunden kurz-, mittel- und langfristig beeinträchtigt werden. Aus der Anlageperspektive betrachtet, birgt der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft sowohl Risiken als auch Chancen.



Die wichtigsten sind:

Übergangsrisiko ▶

Die strukturellen Veränderungen, die für einen globalen Übergang von einer kohlenstoffreichen zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft erforderlich sind, könnten zu einer Neubewertung einer Reihe von Vermögenswerten führen. Dies könnte durch höhere explizite oder implizite Kohlenstoffpreise infolge strengerer Umweltvorschriften, die Einführung energieeffizienter und disruptiver Technologien oder Marktveränderungen ausgelöst werden. Große Kohlenstoffemittenten könnten ebenso für Schäden haftbar gemacht werden, die mit den direkten Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die Umwelt oder mit der unzureichenden Offenlegung ihrer Klimarisiken im Zusammenhang stehen.

Häufigere und schwerwiegendere Klimaereignisse sowie längerfristige Veränderungen der Klimaverhältnisse könnten zu einer Abwertung von Vermögenswerten infolge physischer Schäden an Immobilien und Anlagen, unterbrochener globaler Lieferketten und eines eingeschränkten Zugangs zu natürlichen Ressourcen führen

◀ **Physisches Risiko**

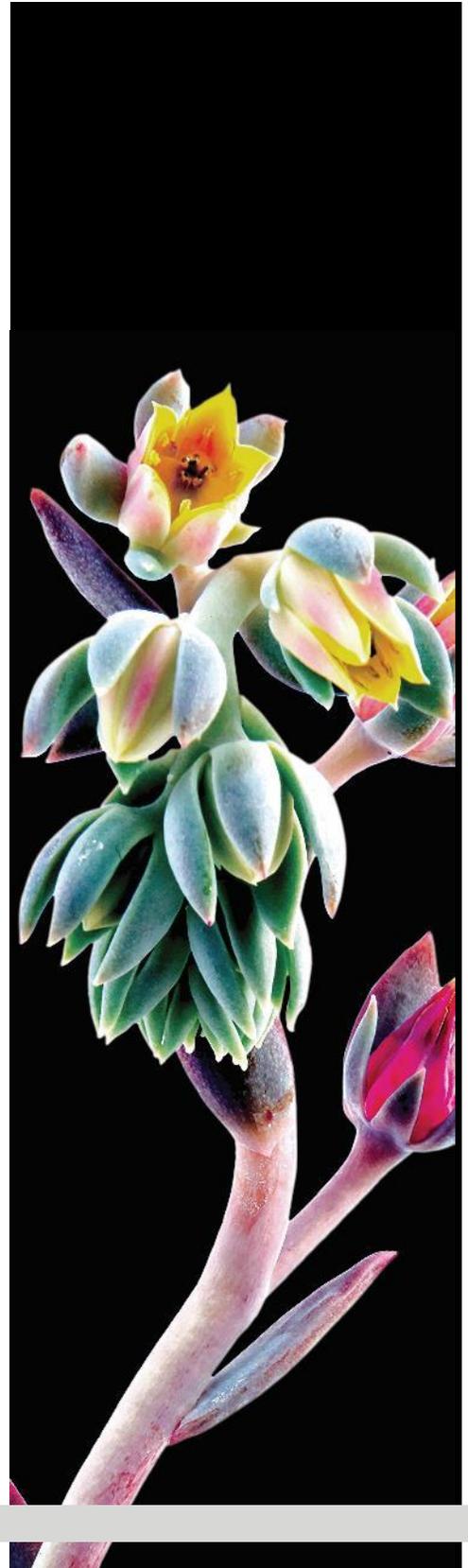
Klimachancen ▶

Auf operativer Ebene können Unternehmen von Effizienzgewinnen und Kosteneinsparungen profitieren, die mit der Reduzierung von Treibhausgasemissionen verbunden sind. Es gibt auch einen wachsenden Markt für bestehende und neue bahnbrechende Technologien, die sich auf die Reduzierung der Klimaauswirkungen konzentrieren. Unsere Strategie ist es, die klimabezogenen Risiken und Chancen, die sich aus dem Klimawandel und der Klimapolitik ergeben, zu identifizieren und im Rahmen unserer Anlageentscheidungen zu berücksichtigen. Hierfür nutzen wir relevante Informationen und Analysen, um robustere Portfolios und kohlenstoffärmere Anlagelösungen und -möglichkeiten für unsere Kunden bereitzustellen.

Wir haben zuvor mit einem externen Anbieter zusammengearbeitet, um die Auswirkungen von sechs möglichen Szenarien eines Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft auf die Bewertung von Aktien und Unternehmensanleihen zu untersuchen. Hierbei wurden auch die Auswirkungen eines 1,5-Grad-Szenarios analysiert.

Der Bericht mit den wichtigsten Ergebnissen ("Lowcarbon transition scenarios: Exploring scenario analysis for equity valuations") wurde als Fallstudie in den IIGCC-Bericht 2019 "Navigating climate scenario analysis" aufgenommen.

Wir setzen uns für ein förderliches politisches Umfeld ein, das Systemwandel und Kapitaleinsatz in dem Umfang unterstützt, der für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft erforderlich ist. So sind wir zum Beispiel auch aktives Mitglied der IIGCC Global Policy Reference Group und haben das 2022 Global Investor Statement unterzeichnet.



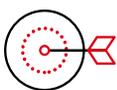
Risikomanagement

Das Thema „Klimawandel“ ist für uns ein zentraler ESG-Aspekt. Deshalb integrieren wir Klimarisikomanagement in unsere Anlageprozesse – und zwar auf dreifache Weise:

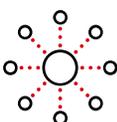


Unternehmens-/emittentenspezifische Beurteilung von klimabezogenen Themen:

Dies beinhaltet sowohl die Identifizierung wesentlicher Risiken und Chancen auf Basis von Analysen und Bewertungen – von uns oder von Drittanbietern erstellt – als auch die Integration dieser in unsere fundamentalen Research-Prozesse. Hierzu stehen unseren Analysten und Portfoliomanagern verschiedene Tools und Ressourcen zur Verfügung und sie erhalten Schulungen, um die Beurteilungen durchführen zu können.



Bewertung klimabezogener Themen auf Portfolioebene: Unsere Tools, die unsere aktiven und fundamentalen Portfoliomanager bei der Entscheidungsfindung unterstützen, berücksichtigen ESG- und CO2-Daten. Dies ermöglicht es unseren Portfoliomanagern, jederzeit eine Bewertung der klimabezogenen Portfoliorisiken auf absoluter und relativer Basis vorzunehmen.



Sektor-basierte Klima-Wesentlichkeitsbeurteilung: Unsere virtuellen Sektorteams berücksichtigen das Klimarisiko bei der Analyse von ESG-Risikotreibern. Sie haben mit der Entwicklung von Risiko Scores mit einem Ansatz zu Klima- und Netto-Null-Themen begonnen, der Daten zu Treibhausgasemissionen, Indikatoren für physische Risiken und Übergangsrisiken sowie Netto-Null-Verpflichtungen kombiniert.

Engagement in Bezug auf die Unternehmen, in die wir investieren, ist ein wichtiger Teil unseres Anlageprozesses. Denn wir möchten ihre Offenlegungspolitik und ihren Umgang mit Risiken und Chancen, die sich aus dem Klimawandel bzw. der Klimapolitik ergeben, besser verstehen und sie bei ihren Fortschritten unterstützen. HSBC Asset Management engagiert sich direkt und über Kooperationen und macht von seinem Stimmrecht Gebrauch, um Probleme zu eskalieren.

Wir sind Gründungsunterzeichner der Climate Action 100+ Initiative und Teil des Lenkungsausschusses. Außerdem sind wir Lead- bzw. Co-Lead-Investor bei Engagement-Projekten mit Unternehmen auf drei Kontinenten und arbeiten mit anderen Unterzeichnern zusammen, um die Governance, die Ziele und die Offenlegung der klimabezogenen Risiken dieser Firmen zu verbessern. Wir konzentrieren uns seit vielen Jahren auf eine verbesserte Offenlegung, unterstützen CDP¹-Offenlegungskampagnen und ermutigen Unternehmen, ihre Kohlenstoffemissionen und klimabezogenen Risiken im Einklang mit den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD) offenzulegen, durch unsere Globale Abstimmungsrichtlinien.

Wir glauben fest an die Wirkung und die Wirksamkeit von Engagement-Aktivitäten, um den Umgang von Unternehmen mit den Herausforderungen des Klimawandels zu verbessern. Im Engagement mit Unternehmen haben folgende vier Schwerpunkte definiert:

Wir ermutigen die Unternehmen, in die wir investieren, den Ausstieg aus der Kohleverstromung bis spätestens 2030 in der OECD und der EU und bis spätestens 2040 in der übrigen Welt zu vollziehen.

- „Netto null“-Zusagen
- Klimastrategie und Risikomanagement
- Emissionsberichte
- Gerechter Übergang (sog. Just Transition)

Wenn die Strategie und Handlung eines Unternehmens, das in kohlenstofflastigen Branche tätig ist unzureichend scheint hinsichtlich benötigter Reduzierungen für die Kohlestoffübergang, können wir gegen die Wiederwahl des Vorstandsvorsitzenden oder relevante Mitglieder des Vorstands stimmen.

Wir sind Unterzeichner des Statement of Investor Commitment, mit dem ein gerechter Übergang im Klimawandel gefördert werden soll.

Hinweis:

1. Vormalig bekannt als "Carbon Disclosure Project". CDP betreibt ein weltweites Veröffentlichungssystem für Unternehmen und Andere, um deren Umwelteinfluss (Environmental Impact) zu verwalten.



Im Einklang mit unserer Verpflichtung zum Pariser Klimaabkommen und den „Netto Null“-Ambitionen haben wir Kraftwerkskohle als eines der ersten Handlungsfelder definiert.

- ▶ **Spätestens Ende 2030** werden wir in unseren aktiv verwalteten Portfolios keine börsennotierten Wertpapiere von Emittenten mehr halten, die in den Märkten der EU/OECD mehr als einen geringfügigen Umsatzanteil („De minimis“) mit Kraftwerkskohle erwirtschaften.
- ▶ **Spätestens Ende 2040** werden wir in unseren aktiv verwalteten Portfolios keine börsennotierten Wertpapiere von Emittenten mehr halten, die in allen Märkten zusammengenommen mehr als einen De-minimis-Umsatzanteil mit Kraftwerkskohle erwirtschaften.
- ▶ **Wir tätigen keine direkten Investitionen in neue oder bereits bestehende Kraftwerkskohleprojekte.** Dazu zählen unter anderem: Errichtung neuer Anlagen für Kraftwerkskohle, Ausbau der Kraftwerkskohlekapazitäten, Verlängerung der ununterbrochenen Laufzeiten bestehender Anlagen für Kraftwerkskohle, neue unternehmenseigene Kohlekraftwerke oder Kraftwerkskohle-Bergwerke, neue Infrastruktur für Kraftwerkskohle, Kohlevergasungs- / Kohleverflüssigungsanlagen und Kraftwerkskohle-Tagebau
- ▶ **Mit sofortiger Wirkung** werden sich aktiv verwaltete Portfolios nicht mehr an Börsengängen oder Primärfinanzierungen mittels Anleihen von Emittenten beteiligen, die im Ausbau der Kraftwerkskohlekapazitäten tätig sind. Bei anderen Emittenten, die mehr als 10 % ihres Umsatzes im Bereich Kraftwerkskohle erwirtschaften, ist die Beteiligung aktiv verwalteter Portfolios an Börsengängen oder Primärfinanzierungen mittels Anleihen von einer erweiterten Due-Diligence-Prüfung der Übergangspläne abhängig, die die Ausrichtung auf unser Netto-Null-Ziel gewährleisten soll. Wertpapiere von Emittenten, deren Übergangspläne mit unserem Netto-Null-Ziel unvereinbar sind, werden wir im Laufe der Zeit veräußern.

Weitere Einzelheiten sowie Verpflichtungen zu Forschung und Engagement finden Sie in unserer Richtlinie zu Kraftwerkskohle.

Für professionelle Kunden und Finanzvermittler in den weiter unten aufgeführten Ländern und Gebieten sowie für institutionelle Anleger und Finanzberater in Kanada und den USA. Dieses Dokument darf nicht an private Kunden/Anleger weitergegeben werden und sollte von diesen nicht als verlässliche Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

HSBC Asset Management finanziert heute eine Reihe von Branchen, die erheblich zu den Treibhausgasemissionen beitragen. Wir haben eine Strategie entwickelt, um unseren Kunden zu helfen, ihre Emissionen zu reduzieren und auch unsere eigenen zu senken. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hsbc.com/sustainability oder <https://www.assetmanagement.hsbc.nl/en/professional-clients/about-us/road-to-net-zero>.

Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sinken oder steigen, und Anleger erhalten den ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Das in den Fonds investierte Kapital kann steigen oder sinken und wird nicht garantiert. Die in diesem Dokument angegebenen Performancedaten beziehen sich auf die Vergangenheit und sollten nicht als Hinweis auf künftige Renditen betrachtet werden. Die künftigen Renditen hängen unter anderem von den Marktbedingungen, den Fähigkeiten des Fondsmanagers, dem Risikoprofil des Fonds sowie von den geltenden Gebühren ab. Sofern ausländische Wertpapiere gehalten werden, ist zu beachten, dass deren Wert aufgrund von Wechselkursschwankungen steigen oder sinken kann. Anlagen in den Schwellenländern unterliegen naturgemäß höheren Risiken und potenziell stärkeren Wertschwankungen als Anlagen an bestimmten etablierteren Märkten. Die Volkswirtschaften der Schwellenländer hängen im Allgemeinen stark vom internationalen Handel ab, weshalb sie potenziell negativ beeinflusst werden durch: Handelsbeschränkungen, Devisenkontrollen, staatliche Eingriffe in die Wechselkurse oder andere protektionistische Maßnahmen, die von den Ländern und Gebieten, mit denen sie Handel treiben, auferlegt oder ausgehandelt werden. Diese Volkswirtschaften wurden und werden möglicherweise auch künftig durch die Wirtschaftslage in den Ländern und Gebieten, mit denen sie Handel treiben, nachteilig beeinflusst. Anlagen in Investmentfonds sind mit Marktrisiken verbunden, weshalb Sie alle für den Fonds ausgegebenen Dokumente sorgfältig lesen sollten.

Der Inhalt dieses Dokuments darf weder vollständig noch auszugsweise zu irgendeinem Zweck vervielfältigt oder an irgendeine natürliche oder juristische Person weitergegeben werden. Eine unerlaubte Vervielfältigung oder Nutzung dieses Dokuments fällt in die Verantwortung des Nutzers und kann rechtlich verfolgt werden. Sämtliche Angaben in diesem Dokument dienen ausschließlich allgemeinen Informationszwecken und stellen weder eine Beratung noch eine Empfehlung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf einer Geldanlage dar. Einige der in diesem Dokument enthaltenen Aussagen können als zukunftsgerichtete Aussagen betrachtet werden, die aktuelle Erwartungen oder Prognosen zukünftiger Ereignisse darstellen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen stellen keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen oder Ereignisse dar und unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse können infolge verschiedener Faktoren erheblich von den Ergebnissen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, hierin enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen oder die Gründe dafür zu aktualisieren, warum die tatsächlichen Ergebnisse von den in den zukunftsgerichteten Aussagen vorhergesagten Ergebnissen abweichen. Dieses Dokument ist vertraglich nicht bindend und stellt weder eine Aufforderung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments in Rechtsgebieten dar, in denen ein solches Angebot unrechtmäßig wäre. Die hierin zum Ausdruck gebrachten Ansichten und Einschätzungen sind diejenigen von HSBC Asset Management zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments und können sich jederzeit ändern. Diese Ansichten spiegeln nicht unbedingt die aktuelle Zusammensetzung der Portfolios wider. Die von HSBC Asset Management verwalteten individuellen Portfolios spiegeln in erster Linie die Ziele, Risikopräferenzen, den Anlagehorizont des betreffenden Kunden sowie die Marktliquidität wider. Auslands- und Schwellenmärkte. Investments an ausländischen Märkten sind mit Risiken verbunden, darunter Wechselkursschwankungen, unterschiedliche Rechnungslegungs- und Steuervorschriften sowie potenzielle politische, wirtschaftlichen und marktbezogene Risiken. Diese Risiken sind bei Investments an den Schwellenmärkten höher, da diese Märkte illiquider und volatil sind als die Auslandsmärkte in den Industrieländern. Diese Erläuterungen dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Dieses Dokument ist eine Marketing-Anzeige. Es stellt keine Anlageberatung oder Empfehlung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Anlagen dar und sollte nicht als Investmentresearch betrachtet werden. Dieses Dokument wurde nicht gemäß den rechtlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Investmentresearch erstellt und unterliegt keinem Handelsverbot vor Verbreitung des Dokuments. Dieses Dokument ist weder ein verbindliches Vertragsdokument noch durch eine Rechtsvorschrift vorgeschrieben.

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Daten von HSBC Asset Management. Alle aus externen Quellen bezogenen Informationen stammen von Quellen, die wir als verlässlich betrachten, wurden von uns jedoch nicht unabhängig überprüft.

HSBC Asset Management ist die Markenbezeichnung für die Vermögensverwaltungssparte der HSBC-Gruppe, zu der auch die Anlagetätigkeiten gehören, die über unsere lokalen regulierten Geschäftseinheiten angeboten werden. HSBC Asset Management ist eine Gruppe von Unternehmen in zahlreichen Ländern und Gebieten weltweit, die Tätigkeiten der Anlageberatung und des Fondsmanagements ausüben und sich letztlich im Eigentum von HSBC Holdings Plc. befinden (HSBC-Gruppe). Das vorstehende Dokument wird von folgenden Unternehmen weitergegeben:

- In **Argentinien** von HSBC Global Asset Management Argentina S.A., Sociedad Gerente de Fondos Comunes de Inversión, Agente de administración de productos de inversión colectiva de FCI N° 1;
- In **Australien** von der HSBC Bank Australia Limited ABN 48 006 434 162, AFSL 232595, für HSBC Global Asset Management (Hong Kong) Limited ARBN 132 834 149 und HSBC Global Asset Management (UK) Limited ARBN 633 929 718. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an institutionelle Anleger und darf nicht an Privatkunden (im Sinne der Definition gemäß Corporations Act) weitergegeben werden. HSBC Global Asset Management (Hong Kong) Limited und HSBC Global Asset Management (UK) Limited sind in Bezug auf die von ihnen erbrachten Finanzdienstleistungen von der Pflicht zum Besitz einer australischen Erlaubnis zur Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß dem Corporations Act befreit. HSBC Global Asset Management (Hong Kong) Limited wird von der Securities and Futures Commission of Hong Kong nach den Gesetzen von Hongkong beaufsichtigt, die sich von den australischen Gesetzen unterscheiden. HSBC Global Asset Management (UK) Limited wird von der Financial Conduct Authority des Vereinigten Königreichs (seit dem 1. April 2013 Nachfolgebehörde der Financial Services Authority des Vereinigten Königreichs) nach den Gesetzen des Vereinigten Königreichs reguliert, die sich von den australischen Gesetzen unterscheiden.
- Auf den **Bermudas** von HSBC Global Asset Management (Bermuda) Limited, 37 Front Street, Hamilton, Bermuda, die von der Bermuda Monetary Authority eine Zulassung für das Anlagegeschäft erhalten hat;
- In **Kanada** von HSBC Global Asset Management (Canada) Limited, die ihre Dienstleistungen als Händler in allen kanadischen Provinzen (mit Ausnahme von Prince Edward Island) und in den Northwest-Territorien anbietet. HSBC Global Asset Management (Canada) Limited erbringt ihre Dienstleistungen als Berater in allen Provinzen Kanadas außer Prince Edward Island;
- In **Chile**: Die Geschäfte der HSBC-Hauptgeschäftsstellen oder anderer ausländischer Niederlassungen der Bank werden in Chile weder überprüft/reguliert noch durch eine staatliche Garantie abgesichert. Weitere Informationen über die staatliche Einlagensicherung erhalten Sie bei Ihrer Bank oder unter www.sbf.cl;

- In **Kolumbien**: Die HSBC Bank USA NA verfügt über einen von der Superintendencia Financiera de Colombia (SFC) bevollmächtigten Vertreter. Folglich stehen ihre Aktivitäten mit dem allgemeinen gesetzlichen Finanzsystem in Einklang. Die SFC hat die dem Anleger zur Verfügung gestellten Informationen nicht geprüft. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an institutionelle Anleger in Kolumbien und darf nicht öffentlich verbreitet werden;
- In **Finnland, Norwegen, Dänemark und Schweden** durch HSBC Global Asset Management (France), eine von der französischen Aufsichtsbehörde AMF (Nr. GP99026) zugelassene Portfolioverwaltungsgesellschaft, und durch die Stockholmer Niederlassung von HSBC Global Asset Management (Frankreich), die von der schwedischen Finanzaufsichtsbehörde (Finansinspektionen) reguliert wird;
- In **Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Portugal und Griechenland** durch HSBC Global Asset Management (France), eine von der französischen Aufsichtsbehörde AMF zugelassene Portfolioverwaltungsgesellschaft (Nr. GP99026);
- In **Deutschland** durch die HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, die in Bezug auf Kunden in Deutschland von der BaFin und in Bezug auf Kunden in Österreich von der österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) reguliert wird;
- In **Hongkong** durch HSBC Global Asset Management (Hong Kong) Limited, die von der Securities and Futures Commission reguliert wird;
- In **Indien** durch HSBC Asset Management (India) Pvt Ltd., die von dem Securities and Exchange Board of India reguliert wird;
- In **Israel** unterliegt die HSBC Bank plc (Israel Branch) der Aufsicht durch die Bank of Israel. Dieses Dokument ist in Israel nur für (im Sinne des Gesetzes über Anlageberatung, Anlagevertrieb und Anlageportfolioverwaltung von 1995) qualifizierte Anleger der israelischen Niederlassung von HBEU und nur für deren eigenen Gebrauch bestimmt und darf nicht weitergegeben werden;
- In **Italien und Spanien** durch HSBC Global Asset Management (France), eine von der französischen Aufsichtsbehörde AMF (unter der Nr. GP99026) zugelassene Portfolioverwaltungsgesellschaft, und durch die italienischen und spanischen Niederlassungen von HSBC Global Asset Management (France), die in Italien von der Banca d'Italia und der Commissione Nazionale per le Società e la Borsa (Consob) bzw. in Spanien von der Comisión Nacional del Mercado de Valores (CNMV) reguliert werden;
- In **Mexiko** durch HSBC Global Asset Management (Mexico), SA de CV, Sociedad Operadora de Fondos de Inversión, Grupo Financiero HSBC, die von der Comisión Nacional Bancaria y de Valores reguliert wird;
- In den **Vereinigten Arabischen Emiraten, Katar, Bahrain und Kuwait** durch die HSBC Bank Middle East Limited, die zum Zwecke dieser Werbung von den betreffenden lokalen Zentralbanken mit der Dubai Financial Services Authority als führender Aufsichtsstelle reguliert wird.
- In **Oman** durch die HSBC Bank Oman S.A.O.G, die von der Central Bank of Oman und der Capital Market Authority of Oman reguliert wird;
- In **Peru**: Die HSBC Bank USA NA verfügt über einen von der Superintendencia de Banca y Seguros in Peru bevollmächtigten Vertreter. Folglich entspricht ihre Tätigkeit dem Gesetz Nr. 26702 über das allgemeine gesetzliche Finanzsystem. Die Fonds wurden nicht bei der Superintendencia del Mercado de Valores (SMV) registriert und werden im Rahmen eines privaten Angebots platziert. Die SMV hat die dem Anleger zur Verfügung gestellten Informationen nicht geprüft. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an institutionelle Anleger in Peru und darf nicht öffentlich verbreitet werden;
- In **Singapur** durch HSBC Global Asset Management (Singapore) Limited, die von der Monetary Authority of Singapore reguliert wird;
- In der **Schweiz** durch HSBC Global Asset Management (Switzerland) AG, deren Aktivitäten in der Schweiz beaufsichtigt und gegebenenfalls von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) ordnungsgemäß zugelassen sind. Ausschließlich für qualifizierte Anleger im Sinne von Art. 10 Abs. 3, 3bis und 3ter des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) bestimmt;
- In **Taiwan** durch HSBC Global Asset Management (Taiwan) Limited, die reguliert wird von der Financial Supervisory Commission R.O.C. (Taiwan);
- Im **Vereinigten Königreich** durch HSBC Global Asset Management (UK) Limited, die von der Financial Conduct Authority zugelassen wurde und reguliert wird;
- und in den **USA** von HSBC Global Asset Management (USA) Inc., einem bei der US Securities and Exchange Commission registrierten Anlageberater.

NICHT FDIC-VERSICHERT ♦ KEINE BANKGARANTIE ♦ KANN AN WERT VERLIEREN

Bitte beachten Sie, dass die Stimmabgabe bei Fonds und Mandaten abweicht, bei denen HSBC Asset Management (Deutschland) GmbH Portfolio Manager oder Vermögensverwalter ist. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass in Deutschland in der Regel die KVG die Stimmabgabe ausübt bzw. bei Vermögensverwaltung keine tatsächliche (faktische) Ausübung der Stimmrechte stattfindet.

Copyright © HSBC Global Asset Management Limited 2023. Alle Rechte vorbehalten. Auszüge aus dieser Publikation dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von HSBC Global Asset Management Limited in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise, ob elektronisch oder mechanisch, mittels Fotokopie, Aufzeichnung oder in anderer Weise nicht vervielfältigt, in einem Abfragesystem gespeichert oder übertragen werden.

ED1274 exp 30/06/2024

